

Lemberg - Lviv

Pidzamsche / 700 Ritschia L'vova Strategien für eine nachhaltige Entwicklung zentrumstnaher Stadtgebiete von Lviv

Die Stadt Lviv wird geprägt durch ihre geographische Situation - als sechstgrößte ukrainische Stadt an den Ausläufern der Karpaten mit unmittelbarer Grenznähe zu Polen, Ungarn und der Slowakei und ihre historische Rolle in den Einflusspären zwischen Russland, Polen und Mitteleuropa.

Lviv sieht sich heute einem großen Defizit an städtebaulicher Infrastruktur und einer stark investitionsbedürftigen Bausubstanz gegenüber. Die bereits lang andauernde wirtschaftliche Strukturkrise der Westukraine mit großflächig stillgelegten Industrie- und Rüstungsbetrieben der ehemaligen Sowjetunion und entsprechend hoher Arbeitslosigkeit verhindert den notwendigen wirtschaftlichen Aufschwung. Anders als in den benachbarten Reformländern läßt die mangelnde Investitionsbereitschaft des Westens auch in absehbarer Zeit keine wesentlichen Strukturverbesserungen erwarten. Der Stadtteil Pidzamsche / 700 Ritschia L'vova liegt an der Schnittstelle zwischen dem mittelalterlichen Stadtkern und den nördlichen Industriegebieten aus der Sowjetzeit. Für die künftige Stadtentwicklung kommt diesem Bereich eine Schlüsselrolle im Hinblick auf die Integration zwischen den einzelnen Manifesten historischer Bebauungstypologie und der dringenden Erneuerung der Infrastruktur zu.

Projektziel sind Konzepte für einen etappenweisen Umbau dieses Sanierungsgebietes unter den spezifischen städtebaulichen und ökonomischen Rahmenbedingungen.

Projektfahrplan SS 98:

März/April: Recherchen zu Stadtentwicklung und aktuelle Tendenzen

Ende März: Vortrag Prof. Bohdan Tscherkes, TU Lemberg:

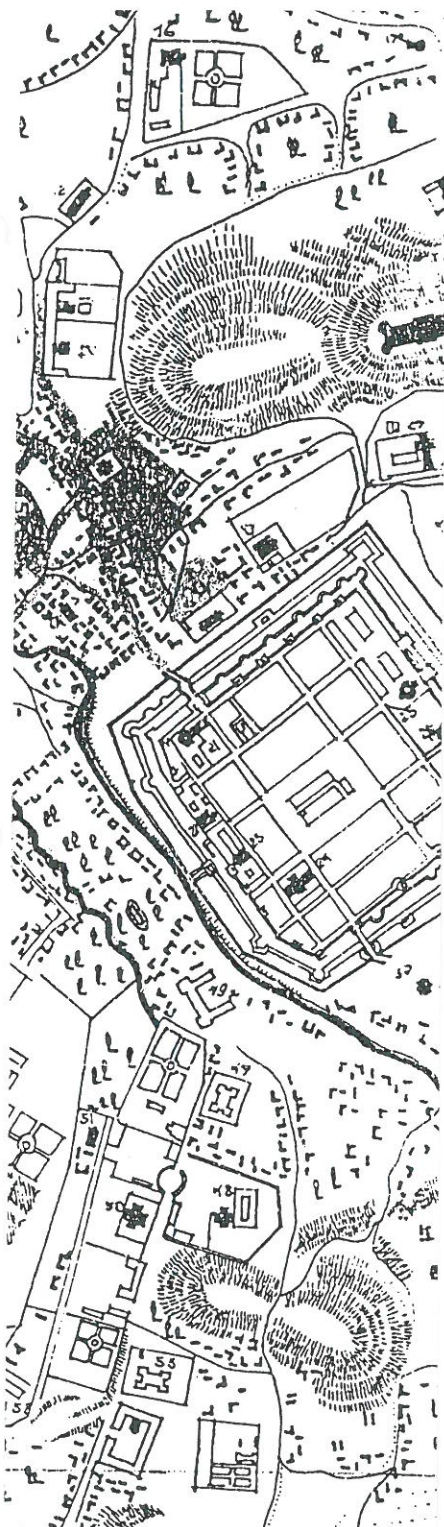
Die aktuelle Stadtentwicklung von Lviv

Intensivworkshop in Lemberg vom 1.-10. Mai 98

Weiterbearbeitung des Projekts komprimiert im Mai/Juni

Schlusspräsentation Ende Juni, ca. 15 TeilnehmerInnen

Semsroth, Hofer



**Entwerfen und Workshop in Lemberg 1. - 10. Mai 1998:
„Jüdisches Viertel- Pidzamsche / 700 Ritschia L'vova“**

TeilnehmerInnen:

18 Studierende und 2 Staff der TU Wien,

15 Studierende und 4 Staff der L'vivska Polytechnika

Kooperation:

Stadtplanungsamt Lemberg: Arch. Vitaly Dubina, Arch. Andrij Sadivej

Programm

Freitag, 1. Mai 1998

Anreise Wien - Lemberg mit der Bahn über Budapest und Chop

Samstag, 2. Mai

06.40 Ankunft in Lemberg
 Unterbringung im Studentenheim Nr.11 der TU Lemberg

11.00 Führung durch die Altstadt
 Prof. Bohdan Tscherkes, Prof. Mikola Bezv, Inst. für Baukunst und
 Restaurierung, Übersetzung: Ass. Suzanna Agne

Sonntag, 3. Mai

10.00 Beginn des Entwurfsseminars gemeinsam mit Studierenden und
 Professoren der TU Lemberg

Betreuung TU Lemberg:

Prof. Jurij Kryworutschko, Prof. Bohdan Posatskyy, Inst. für Städtebau

Prof. Mikola Bezv, Inst. für Baukunst und Restaurierung

Ass. Suzanna Agne, Ass. Youri A. Rotchniak

Betreuung TU Wien:

Prof. Klaus Semsroth, Ass. Andreas Hofer, Inst. für Städtebau

Vortrag:

Aktuelle Aspekte der Stadtplanung von Lemberg

Arch. Zenovij Pidlisnyj, Direktor des Planungsamtes *Mistoprojekt*
von Lemberg

Vortrag:

Historischer Überblick über Planungsstrategien und -konzepte für Lemberg

Arch. Dubyna, Stadtplaner des Planungsamtes *Mistoprojekt* von Lemberg

Vortrag:

*Funktionelle Ansprüche an die zukünftige Stadtentwicklung von Lemberg
unter besonderer Berücksichtigung des Tourismus*

Arch. Igor Kuzmak, stellvertretender Hauptarchitekt von Lemberg

Übersetzung: Ass. Suzanna Agne

14.30 Besichtigung des Planungsgebiets für das Entwurfsprojekt *Pidzamsche / 700 Ritschia L'vova* nördlich der Altstadt im Bereich des ehemaligen jüdischen Viertels

Montag, 4. Mai

10.00 Entwurfsseminar mit laufenden Korrekturen:
Grundlagenforschung und Analyse des Planungsgebiets
in Kleingruppen vor Ort

20.00 Brainstorming zur Bestandsanalyse

Dienstag, 5. Mai

10.00 **Vortrag:**
*Die Vernachlässigung des Öffentlichen Raums. Benötigen wir heute noch
Stadtplätze?* Prof. Klaus Semsroth, TU Wien
Übersetzung: Ass. Suzanna Agne

12.00 **Vortrag:**
*Historische Aspekte und archäologische Grundlagen des
Planungsgebiets Pidzamsche / 700 Ritschia L'vova*
Prof. Mykola Bevz, Inst. für Baukunst und Restaurierung
Übersetzung: Ass. Suzanna Agne

15.00 Analyse des Planungsgebiets in Kleingruppen vor Ort

abends Opernbesuch

Mittwoch, 6. Mai

10.00 Entwurfsseminar ganztags: Ausarbeitung der Bestandsanalyse

21.00 Kolloquium zum Thema
Definition von Entwicklungspotentialen und Formulierung von Entwurfszielen

Donnerstag, 7. Mai

10.00 Entwurfsseminar ganztags: Zwischenpräsentation von Bestandsanalyse und Entwurfszielen

12.00 Treffen mit Prof. Igor A. Fomin, Leiter des Instituts für Städtebau der TU Kiew.
Thema: *Aspekte einer Erweiterung der bestehenden Kooperation zwischen der
Lemberg und Wien mit der TU Kiew*
Übersetzung: Prof. Andrij Rudnytzkyj, Inst. für Baukunst
und Restaurierung

14.00 Treffen mit Arch. Vitaliy Shulgar, Redakteur der ukrainischen
Fachzeitschrift *Architectural Bulletin*
Besprechung über eine Publikation von aktuellen Themen
zu Städtebau und Raumplanung in Österreich

Freitag, 8. Mai

- 10.00 Entwurfsseminar ganztags
- 15.00 Gemeinsame Abschlußpräsentation der Vorentwürfe
vor offenem Auditorium mit anschließender Diskussion
zwischen allen Seminarteilnehmern (Studenten und Betreuern)
sowie Prof. Andrij Rudnytskyj und Prof. Igor A. Fomin, Kiew
- 20.00 Gemeinsame Abschlußfeier

Samstag, 9. Mai

- 10.00 Besuch des Freilichtmuseums
- 22.00 Rückreise nach Wien über Chop - Budapest

Ankunft Sonntag, 10. Mai 1998, 15.30 Uhr

TeilnehmerInnen TU Wien

Katharina Depisch
Carolyn Gillians
Christian Härtel
San-Hwan Lu
Stephanie Joussein
Frank Olbrich
Marion Pössl
Boris Mate Radajkovic
Linda Rukschcio
Gerhild Schremmer
Oliver Schürer
Claudia Seidl
Helga Maria Spitzbart
Carmen Stadelmann
Stefan Steinbacher
Andrea Steiner
Ian Theobald
Rita Wiesbauer
Prof. Klaus Semsroth
Ass. Andreas Hofer

Sowie 15 Studierende der L'vivska Polytechnika.